

## **tanzinwinterthur: Schlussbericht Tanzfestival Winterthur 2022**

Das 30. Tanzfestival Winterthur fand vom 18. – 26. November 2022 statt. Auch in diesem dreissigsten Jubiläumsjahr bot das Festival ein diverses Programm mit zeitgenössischen Tanzstücken aus dem In- und Ausland.

Im Jahr 2022 stand die Nachhaltigkeit im Fokus des gesamten Anlasses. Verschiedene Massnahmen konnten umgesetzt und für die nächste Umsetzung 2023 evaluiert werden, wie zum Beispiel Zugreisen für die Künstler:innen, saisonale und lokale Verpflegung, und viele mehr. Das Theater war fast jeden Abend ausverkauft und auch das Rahmenprogramm war gut besucht.

Das Festival wurde vom britischen Choreografen **Joe Moran** mit seinem Tanzstück **Arrangement** eröffnet. Die sechs Tänzer brachten das Publikum vom ersten Moment an zum Lachen. Doppelte Premiere am zweiten Abend: Zum ersten Mal hat das Tanzfestival Winterthur eine lokale Kompanie mit einem Koproduktionsbeitrag unterstützt und so zeigte die junge **Dance Company ONE** ihre erste abendfüllende Produktion (**s)care** vor ausverkauftem Publikum. Das Quartett von Milena Büchi behandelte die Gefühle der Angst und Fürsorge, die im Angesicht der Klimakrise aufkommen. Mit **ZOO/Thomas Hauert** kam eine Tanzkompanie mit viel Erfahrung und Renommee nach Winterthur und zeigte ihr neues Tanzstück **Efeu. White Out** von **Piergiorgio Milano** entführte das Publikum in eine verzauberte, verschneite Bergwelt. Die zwei Vorstellungen von **Dis.order** der **Frantics Dance Company** wurde unter anderem von sieben Oberstufen Schulklassen besucht und behandelte das Thema ADHS. Die Schaffhauser Tanzkompanie **DOXS** beleuchtete in **Z.trone** verschiedene Aspekte des Schamgefühls. Den Abschluss des Tanzfestivals bildete **A space for all our tomorrows** von **Annie Hanauer mit dem LAC und Teatro Danzabile**.

Mit den **Intros** unterstützte das Festival das kreative Schaffen im Raum Winterthur. Die Kurzstücke werden von lokalen Choreograf:innen kreiert und feiern während des Festivals Premiere. In diesem Festival gab es fünf solche Intros zu sehen. **DOXS** präsentierte mit **La Terreur** ein Duett einer Sängerin mit einer Tänzerin, inspiriert von starken französischen Frauen des 18. Jahrhunderts. **Ariana Qizmolli** stellte sich in ihrem Solo **How to fall in love with dance again** dieser Frage und ging auf persönliche Spurensuche. **Christina Galli** liess in **Stille Tanzparty** Menschen aus Winterthur zu ihrem Lieblingssong tanzen. Die **Dance Company ONE** erforschte in **In-Dependence** die Balance zwischen Abhängigkeit und Unabhängigkeit. Und das **Merge Dance Collective** zeigte eine humorvolle Umsetzung eines alltäglichen Moments, der sich plötzlich in einen Albtraum verwandelt.

Ausserdem bot das Tanzfestival der **Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz** die Plattform, die Recherche der Bachelorstudierenden mit Jamuna M. Zweifel in einem kurzen Showing zu zeigen.

Bereits seit vielen Jahren bietet das Festival dem **SAPA** (Schweizer Archiv der Darstellenden Künste) die Möglichkeit, Dokumente der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. 2022 zeigte SAPA Archivaufnahmen von Thomas Hauerts Werken im **Kino Cameo** und moderierte das Gespräch mit dem Choreografen zu diesen Filmausschnitten.

Jedes Jahr bietet das Tanzfestival einen Workshop für professionelle Tänzer:innen an und schreibt dafür zehn Stipendien aus. 2022 gab Thomas Hauert Einblicke in seine Arbeit und lehrte an drei Tagen seine Improvisationstechniken. Der Workshop wurde von vierzehn Tänzer:innen besucht.

Am letzten Festivaltag unterrichtete ein Tänzer der Frantics Dance Company zwei Workshops für junge Tanzschüler:innen von 12-18 Jahren, die teilweise auch die Vorstellung gesehen hatten. Diese Zielgruppe ist hoffentlich die nächste Publikums-Generation für das Tanzfestival und es lohnt sich, unsere Bemühungen zu verstärken, vor allem in Bezug auf das Erreichen der Zielgruppe.

Wie in den vergangenen Jahren informierten wir ab September über unser Programm. Eine detaillierte Auflistung folgt:

- Kontaktieren von über 300 potentiell interessierten Medien aus der Region
- APG-Plakatgesellschaft (Plakate in Winterthur, St. Gallen, Frauenfeld, Schaffhausen)
- Züritipp, NZZ, NZZ am Sonntag, Tagesanzeiger
- Berichte im PS Magazin
- Beitragspflichtige Kampagne Facebook
- RonOrp
- Programmhefte und Flyer an gut frequentierten Stellen
- Verteilung von über 2'000 Programmheften an der Kultur-Rallye im September und an die Kundschaft des Theatervereins Winterthur
- Verschicken von 1'500 Flyern durch den Versand des Theater am Gleis
- Nennung im Newsletter von DanseSuisse, Pro Helvetia, Theater am Gleis, reso, Tanzarchiv, tanzinwinterthur, TanzLOBBY Zürich, Tanzhaus Zürich, IG Tanz Ost
- Bezahlte Werbung auf Social Media Plattformen

Die acht Vorstellungen und der Kinoanlass wurden von rund 760 Personen besucht. Nebst unserem Stammpublikum kamen auch Tanzexpert:innen von weither nach Winterthur.

Das Festival 2022 konnte nur dank dem unverzichtbaren Einsatz des Vorstandes von tanzinwinterthur sowie dessen Helfer:innen umgesetzt werden, die Flyer verteilten, sich um die Gäste vor Ort gekümmert, an der Kasse und hinter der Bar gearbeitet haben.

Auch das Catering von El Tipico leistete Freiwilligenarbeit und unterstützte das Festival, indem es jeden Abend eine lokale und saisonale Verpflegung für das Team und die Künstler:innen kochte und den Jubiläumsapéro offerierte.

Für das Festival wurden gegen 100 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet, ohne die die Umsetzung nicht möglich gewesen wäre.

Weiterhin sind wir darum bemüht, dem zeitgenössischen Tanz in Winterthur mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Unser Ziel ist es, ein breites Publikum anzulocken. Wir sind überzeugt, dass es in Winterthur und Umgebung noch viele potentielle Zuschauer:innen gibt.

Zuletzt bleibt uns noch, uns bei allen zu bedanken, die das Festival ermöglicht und unterstützt haben. Dank geht an das ganze tiw-Team sowie Stefan Falk (Technik) und dem Catering El Tipico um Daniel Girsberger. Besten Dank an das Kino Cameo, der Stiftung SAPA für die angenehme Zusammenarbeit, sowie an die Gönner:innen und Förderer:innen. Und schliesslich bedanken wir uns bei Künstler:innen und Publikum für das Teilen dieser ganz besonderen Momente.

Nadine Schwarz  
Co-Festivalleitung tanzinwinterthur

Audrey Wagner  
Co-Festivalleitung tanzinwinterthur